

Medieninformation

Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Ihre Ansprechpartnerin
Alexandra Kruse

Durchwahl
Telefon +49 351 564 54910
Telefax +49 351 564 54909

pressegi@sms.sachsen.de*

02.12.2016

Sächsischer Integrationspreis 2016 verliehen

Zum 7. Mal in Folge wurde hervorragendes Engagement ausgezeichnet

(Dresden, 2. Dezember 2016) Heute verliehen die Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping und der Sächsische Ausländerbeauftragte Geert Mackenroth, Staatsminister a.D. den 7. Sächsischen Integrationspreis.

Unter dem Motto „Gemeinsam. Klug. Handeln.“ hatten sich Vereine, Verbände, Initiativen und Unternehmen um den Preis beworben. Ausgezeichnet wurden drei Projekte und Initiativen, die sich in den vergangenen zwölf Monaten besonders für die Integration von Migrantinnen und Migranten in die Gesellschaft einsetzten, sie unterstützten, förderten und vorlebten.

Petra Köpping, Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration: „Vielfalt stärken und fördern – auch das bedeutet Integration. Alle Teilnehmenden am Wettbewerb haben gezeigt, das Sachsen genau das kann. Das die Entscheidung für die Preisträgerinnen und Preisträger bei einer so großen Anzahl von hervorragenden Bewerbungen schwer gefallen ist, ist ein gutes Zeichen für ein weltoffenes Sachsen. Die Projekte und Initiativen kommen allen Menschen in Sachsen zu Gute.“

Der Sächsische Ausländerbeauftragte Geert Mackenroth erläutert: „Integration ist dort auf einem guten Weg, wo Ehrenamt, hauptamtliche Arbeit und Verwaltung strukturell verzahnen. Konzeptioneller Weitblick, strategische Organisation und lösungsorientiertes Handeln zahlen sich aus.“

Eine sechsköpfige Jury ermittelte die Preisträger. Drei gleichwertige Preise, die mit 2.000 € dotiert sind, wurden vergeben.

Zur Preisverleihung wurden über die Preisträger hinaus alle vorgeschlagenen Initiativen und Vereine eingeladen, um ihr Engagement zu

Hausanschrift:
**Sächsische Staatsministerin für
Gleichstellung und Integration**
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

würdigen und sichtbar zu machen. Alle Nominierten werden darüber hinaus in einer Broschüre vorgestellt.

Die Preisträger des Sächsischen Integrationspreises 2016 sind:

Runder Tisch Integration Crimmitschau

Der Runde Tisch Integration Crimmitschau ist ein freier Zusammenschluss von Bürgern der Stadt. Er koordiniert die ehrenamtliche Arbeit von ca. 100 Einwohnern für ca. 230 Asylbewerber und Flüchtlinge. Der Runde Tisch Integration umfasst verschiedene Arbeitsbereiche wie Sachspendengruppe, ehrenamtlicher Deutschunterricht, Patengruppe, Computerkurs und Begegnungsnachmittage. Die Asylbewerber erhalten Hilfe, Orientierung und Unterstützung beim Ankommen in der Stadt. Über Begegnung mit Einwohnern der Stadt können Migrantinnen und Migranten auch das Rechtssystem und unsere Demokratie kennen- und schätzen lernen. Eine Gruppe bietet wöchentlich mehrere ehrenamtliche Deutschkurse an. In denen kann auch individuell auf die Fähigkeiten der Teilnehmenden eingegangen werden. Aktuell hat nach langem Bemühen endlich ein Integrationskurs in Crimmitschau begonnen. Der Runde Tisch versucht, durch den Kontakt mit ansässigen Unternehmen Praktikumsplätze zu finden. Flüchtlinge werden beim Jobcenter bzw. zur Arbeitsagentur begleitet und versucht, mit ihnen gemeinsam neue berufliche Wege in die Zukunft zu finden. Über den Runden Tisch Integration gibt es fast zwei Jahre Begegnung, Austausch und direkten Kontakt, auch im Rahmen von Begegnungsnachmittagen. Dieses Jahr fand zudem erstmals auf dem Marktplatz der Stadt ein Fest der Begegnung statt, zu dem alle Crimmitschauer eingeladen waren.

Dorf Klosterbuch

Verein BE-GREIFEN e. V.

Die Bürger von Klosterbuch wollen nicht „nur reden“, sondern durch gemeinsames Vormachen, Mitmachen, Nachmachen das Leben auf dem Land für Flüchtlinge attraktiv gestalten und die Angst sowie Vorurteile der Einheimischen in Interesse und gewinnbringendes Miteinander umwandeln. Betreut werden etwa 30 Migrantinnen und Migranten. In den ersten Wochen nach der Ankunft erhielten diese Deutschunterricht und persönliche Unterstützung bei Behördengängen.

Bei Bauernmärkten im ehemaligen Zisterzienser Kloster Buch, bei Festen im Rahmen des Mittelsächsischen Kultursommers und bei Initiativen des Be-Greifen e. V. wurde stets darauf hingewirkt, dass ein gutes Miteinander entsteht. Jeder achtet jeden!

In Kontakt mit anderen Mitbürgern wurden Praktikumsplätze und/oder zukünftige potenzielle Arbeitgeber für die Flüchtlinge gefunden. Die Dorfgemeinschaft möchte auch anderen Dörfern in Sachsen ihre Erfahrungen vermitteln.

Hotel Steiger Sebnitzer Hof

Die Geschäftsleitung und 20 Mitarbeiter des Hotels Steiger „Sebnitzer Hof“ unterzeichneten am 3. Dezember 2015 öffentlich die Sebnitzer Erklärung für Toleranz und Weltoffenheit.

Gleichzeitig bemühten sie sich um die Schaffung von Arbeitsplätzen für Migranten einschließlich der Beantragung der Arbeitserlaubnis. Ziel ist es auch, die Berührungängste zu Mitarbeiter mit fremden Kulturen abzubauen. Derzeit arbeiten zwei Migranten im Unternehmen. Mit ihnen wurden die Arbeitserlaubnis beantragt und nach einer Qualifizierung unbefristete Arbeitsverhältnisse ermöglicht.

Gegenwärtig wird ein weiteres Projekt mit dem Ziel begonnen, mehr Arbeitsplätze für migrierte Frauen zu schaffen und Berufsorientierungen für Jugendliche zu offerieren.

Soziale Integration heißt auch: Gelernt wird auf beiden Seiten.